

Willkommen im PAD, wer sich mit diesem tool näher auseinandersetzen will, kann das hier:
<http://www.yourpart.eu/p/anleitung-PAD>

BITTE nicht vergessen, oben rechts, den Namen o. die Institution einzugeben! Danke :)

1. Arbeitstreffen | 26.09.12 | 17:00-19:00 | Gangway e.V.Schumannstraße 5, 10117 Berlin
auf google-maps: <http://tinyurl.com/d2vjtp>

(kleiner Tip für die Anreise: **ÖPNV nutzen!** Parkplätze sind aufgrund vieler Baustellen rar, meist Parkscheine erforderlich!)

Fragestellungen / Themen für Tagesordnung:

- bei Anregung von e-Partizipation bei Partnern der Arbeit wird leider sehr oft deutlich, dass abstruse Vorstellungen von "Partizipation" vorherrschen --> wie soll da e-Partizipation funktionieren? --> Begriffsklärung!
- Was brennt auf den Nägeln? Was wäre wünschenswert für die eigene Arbeit?
- Welche Hoffnungen/Wünsche verbinden sich mit dem "e"?
- Wo gibt es bereits erste Erfahrungen in der Praxis und ließen sich diese übertragen
- Was kann ich als Person/Einrichtung in die Allianz einbringen und zu welchen Themen/Fragen wird Unterstützung gewünscht/benötigt?
- Wie organisieren/nutzen wir innerhalb der Allianz die eMöglichkeiten zur Zusammenarbeit?
- Was ist die Allianz? drop down oder bottom up? politisches Gremium? wo sind die jugendlichen?
+1
-

Verständigung zu folgenden Fragen:

- Bedarf, weitere Mitglieder zu gewinnen und ggf. Ansprache der entsprechenden Akteure
- Arbeitsstruktur (wie können wir die Heterogenität der Allianz produktiv machen, Häufigkeit der Treffen, gemeinsame Themen, inhaltliche Inputs von Allianzmitgliedern + von außen)
- Umfeldanalyse: was läuft sonst noch im Bereich ePartizipation und wo sortiert sich die Allianz ein
- Welche Plattformen zur ePartizipation gibt es?
 - ein in der Praxis eher unhandliches Beispiel ist "Adhocracy"
 - <http://noddr.de> sehr einfache progressive Plattform, die von einem Gründungsmitglied unter eigener Domain bereit gestellt und angepasst werden kann (open source)
 - Gibt es die Möglichkeit zu taggen? Gibt es die Möglichkeit zu Gruppierung?
 - Vorschläge taggen? Dieserart Informationsaufbereitung lässt sich einfach noch implementieren
 - Kann ein Abstimmungszeitraum definiert werden?
 - Nein. Die Systematik sieht einen allgemeinen Ausgleich aller Meinungen vor. Vorschläge sind keine Abstimmungsgrundlage, sondern Grundlage für Vertretungen.
 - Werden derartige Funktionen noch implementiert?
 - Es lässt sich grundsätzlich alles einbauen, was noch gewünscht wird.
 - Finanzierung ! Austausch über die in der Allianz beteiligten Projekte und Organisationen - wie kann was finanziert werden
 - Mit welchen Plattformen wurden bereits (gute) Erfahrungen gemacht?

Ideen

Gemeinsame(s) Vorhaben mit Außenwirkung (z.B. Umsetzung Fachtag/Workshop-Idee)

- Identifizierung von ePartizipation-Projekten in Berlin und Umgebung
- Aufbereitung von Praxisbeispielen und Anleitungen, wie ePartizipation im Alltag von

Jugendeinrichtungen eingebettet werden kann +1

Wünsche

- Infos und Austausch zu Finanzierungsmöglichkeiten von ePartizipations-Projekten
-

Dokumentation

Anwesend (bitte wenn möglich selbst eintragen):

- Vor Ort: Bernd Gabler (jfsb), Tilmann Pritzens (gangway e.v.), Andreas Einberger(LAG-Medienarbeit Berlin), Pia Yvonne Schäfer (Drehscheibe), Angelika Staudinger (Kinder- und JugendBeteiligungsbüro Friedrichshain-Kreuzberg), Maren Müller (Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.), Marc Ludwig (Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.), Petra Steinborn (AG Mitbestimmung §78 Tempelhof - Schöneberg) , Roland Geiger (jfsb), Johannes Zerger (Stiftung Demokratische Jugend), Thomas Koch (Landesjugendring), Michael Bandt (Drehscheibe), Henri Nathanson (noddr.de/NODDRReV), Albert Reinhardt
- Im PAD: Steffen (Piraten-MaHe), Isgard Walla

1) Begrüßung durch Tilmann Pritzens

Moderation: Bernd Gabler (jfsb)

TOP

- was können konkret die ersten Schritte sein?
- Infos zum Jugend-Demokratie-Fond
- Gruppenphase: an den Themenblöcken arbeiten und Verabredungen treffen (Blöcke werden cross-medial sortiert)

Jugend-Demokratie-Fonds:

Förderprogramm ab 2013 - aus dem Initiativen fördern, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen unterstützen --> **Konzept wird hier nachgereicht!** (von wem bis wann) - *kommt über den verteiler, wenn das abgeordnetenhaus das programm beschlossen hat - dann wird es auch hier zu finden sein ;)*
Projekte sollen einen experimentellen / innovativen Ansatz haben mit lokaler und landesweiter Bedeutung
450.000 € Fördervolumen auf 3 Säulen verteilt

Säule 1) Projektförderug und landesweite Förderung

Säule 2) 12X 12.000 € bezirkliche Förderung - Beteiligungsprojekte, Beratung durch Drehscheibe in den Bezirken

Säule 3) wird ergänzt...

180.000 € für Projektförderung -Koordination über Drehscheibe

Aktionsfonds in den Bezirken (Jugendjury)

Bsp U18 - wie dort eP. mit einbeziehen?

Allianz könnte auch Netzwerkantrag stellen

Ausschreibungen sollen jan/ feb. 13 raus gehen

eP. als eine von 5 Förderbedingungen

Themen, die uns bewegen - welche erste Schritte einleiten?

Sortierung:

Themenkomplex:

- Praxis - auch: wie soll das technisch funktionieren? welches tool für welchen zweck? (für projekte und für die Allianz)
- e.P Was ist das / Begriffsklärung / was macht das "e" aus?

- Allianz- Organisation/ Arbeitsstruktur, heterogenität produktiv machen - frühe Schnittstelle zu Youthpart / IJAB

•

*** Entscheidung, in der großen Gruppe weiter zu diskutieren, da noch zuviel Unklarheiten in der Runde

- Methode oder Werkzeug?
 - soziale netzwerke und eP.? wer ist der Partner? im gesellschaftlichen und pol.Raum? wer hört zu?
 - wie kann man jugendliche andocken?
 - partizipation: teilnahme und teilhabe! Begriffsschärfung!
 - verfasste gemeinschaft als basis
 - auf welchen ebenen werden wir aktiv?
 - "e" als erweiterung des handlungsfeldes / neue möglichkeiten, andere gestaltungsmöglichkeiten
 - information als grundlage von partizipation - wie aufbereitet? verständlich?
 - open data
 - viele menschen ortsunabhängig in entscheidungen mit einbeziehen
 - welche beteiligungsformen gibt es bereits?
 - welche handhabbare tools gibt es / müssen entwickelt werden
 - entscheidungsplattform schaffen - registrierung über schulen z.b. (möglichst einfach) - youthpart auch schon beauftragt- noddr.de entwickelt daran auch
 - tools als werkzeug
 - jugendliche begeistern, jugendliche sollten mit einbezogen werden, auch bei der entwicklung von tools, die anwendbar sind
 - wo ist eP besser als analoge P.?
 - ideales eP-Projekt entwickeln?
 - kriterien / standards, die gute eP. ausmachen herausarbeiten
 - überblick verschaffen, sich gegenseitig weiterbilden
 - zielgruppenorientierung - partner von jugendlichen in bezug auf partizipation schulen, wirkliche beteiligung erst mal möglich machen
 - erfahrung: ich kann teil der gesellschaft sein ...
-

Vorschläge für die nächsten Treffen:

- fachlicher Austausch über bekannte eP-Formen (Input organisieren?)
- Wo kann man ganz praktisch zeitnah eP.-formen etablieren?
- tools und eP-Formen von praktikern innerhalb der Allianz

kommunikation zunächst noch über das pad

beim nächsten treffen plattformen und tools vorstellen, um daraus für uns als allianz eine geeignete plattform zu finden --siehe auch anregungen von Steffen (#mahe)

nächster treffort bei "barrierefrei" termin ab 3. KW 2013 --> kommt hier als doodle-link